



Whirlpool im Dauertest – klasse auch bei Eis und Schnee

Kurz notiert

Testergebnisse: 1. November bis 30. Januar

Täglicher Verbrauch	5,6 kWh
Durchschnittstemperatur Nov., Dez. und Jan.	4,7 °C
Durchschnittliche Wassertemperatur	32 Grad
Wöchentliche Nutzung (Durchschnitt)	1,5 Stunden
Personenzahl (Durchschnitt)	3

Zum Vergleich die Herstellerangabe:

Täglicher Verbrauch	7 kWh
Jahresdurchschnittstemperatur	8,5 Grad
Konstante Wassertemperatur	39 Grad
Wöchentliche Nutzung	6 mal je 30 Minuten

Quelle Wetterdaten: www.wetter.com

Dauertest:	vom 1. August 2004 bis 31. Juli 2005
Testwerte:	wöchentlich
Testobjekt:	Modell Sovereign
Stromanschluss:	230V/16 A
Umwälzpumpe:	88 Watt
Ozongenerator:	80 Watt
Titan-Heizung:	1,5 kW
Düsen-Pumpe:	1,9 kW
Vertrieb:	HotSpring
Telefon:	0 41 61/5 02 70
Internet:	www.hotspring.de

Der Dauertest wird freundlicherweise von der Firma Bayrol (Wasserpflege) unterstützt.
Telefon 0 89 / 8 57 01-0, Planegg, www.bayrol.de

Wir wissen es längst – der Whirlpool ist ein Ort der Entspannung und Regeneration. Einsteigen, einschalten, und Hektik und Stress lösen sich in Wohlgefallen auf. Gleichzeitig fördert das Ur-Element Wasser unsere Gesundheit. Und nicht zuletzt hat das Sprudelbad eine kommunikative Komponente als Treffpunkt für Familie oder Freunde. Seit dem 1. August 2004 haben wir einen dieser Wellnesspools im Dauertest.

Regen, Schnee – nichts konnte bisher das Vergnügen in den wohlig temperierten Blubberbläschen beeinträchtigen. Wie sich der Spaß energietechnisch entwickelt hat – hier die neuesten Ergebnisse. Dabei ist zu berücksichtigen, dass wir dem Sovereign vom 9. Dezember 2004 bis einschließlich 13. Januar 2005 vorübergehend eine kleine Pause gegönnt haben. Das heißt, es wurde nicht gebadet und die Temperatur auf 26,5 °C heruntergefahren. Dabei hat sich gezeigt, dass der Energieverbrauch in diesem Zeitraum im Schnitt um 1,4 kWh pro Tag niedriger lag. Auf die gesamte Zeit gerechnet ergibt sich ein durchschnittlicher Verbrauch von 5,6 kWh.

Nichts Neues gibt es hinsichtlich der Wasserpflege zu berichten: pH- und Chlorwerte halten sich bei empfohlener Dosierung im grünen Bereich.

Vera Sattler